



Nr. 472

Christkönigssonntag, 21.11.2021

Önschas Pfarrblatt

Kirchenamtliches Mitteilungsblatt
der Pfarrgemeinde zum Hl. Nikolaus in Laterns
und der Expositur Maria Hilf in Innerlaterns



HOFFNUNG TRÄGT UND ZIEHT HOCH

Hoffnung nährt sich von Geschichten und Erlebnissen, die selbst von Hoffnung handeln und sie so auch in anderen wecken. In dieser Einstellung wollen wir heuer durch die Adventzeit gehen. Wer hofft, hat die Erwartung, dass etwas Gutes in seinem Leben geschehen wird. Doch zur Hoffnung gehört auch der Glaube, dass alles gut endet. Hoffnung und Glaube gehen Hand in Hand und befähigen uns, positiv zu bleiben, schwierige Umstände und lange Wartezeiten zu überstehen. Gott nutzt diese Erfahrungen, um uns reifen zu lassen. Wer hofft, setzt seinen Glauben aktiv ein. Er vertraut darauf, dass sich die Dinge irgendwann zum Guten wenden. Pessimisten sehen immer nur Probleme und Hindernisse; Optimisten schauen hingegen neue Chancen. Deshalb sind sie auch Hoffnungsträger.



Heutzutage kann es uns an den Rand der Verzweiflung bringen, wenn wir keinen Optimismus mehr haben. Menschen verlieren ihre Hoffnung, wenn sie tiefgreifende Verluste erleben, immer wieder mit Versagen oder unmöglichen Situationen zu kämpfen haben oder von Menschen, denen sie vertraut haben, verletzt wurden.

Ganz gleich in welcher Situation du dich im Augenblick befindest, du kannst das Leben nicht meistern, ohne Hoffnung in Gott zu haben. Wenn deine Lebensumstände belastend sind und du eine schwere Zeit durchmachst, hoff auf eine Wende und bleib dran. Wenn die Umstände gut sind, hoffe auch, dass es so bleibt. Eine hoffnungsvolle Erwartung gibt die Energie und motiviert, Dinge ohne Furcht anzupacken. Wie das Wort Gottes am Ende dieses Kirchenjahres unsere Hoffnung auf den kommenden König – Messias – und auf Wendepunkte weckt, wollen auch wir zu Hoffnungsträgerinnen und Hoffnungsträgern für unsere Mitmenschen werden.

Herzlichst wünsche ich allen eine hoffnungs- und heilvolle Adventzeit!

Euer Bruder Placide Ponzo

Nikolausbesuch



Foto: Pfarre Laterns

Am Sonntag den 05. Dezember, macht der Nikolaus seine Hausbesuche.

Bitte um Anmeldung bis zum 01. Dezember bei Klara Nesensohn.
Tel 0650 3830382 oder E-Mail klaranesensohn@hotmail.com.

In welcher Form die Nikolausbesuche stattfinden können kann, situationsbedingt, erst kurzfristig entschieden werden. Die angemeldeten Familien werden rechtzeitig informiert. Vielen Dank für euer Verständnis.

Adventlicht

Das Adventlicht ist unterwegs!

Am 1. Adventsonntag werden 4 Laternen und ein Begleitbuch an 4 Gottesdienstbesucher verteilt, die möglichst in verschiedenen Ortsteilen oder Parzellen von Laterns wohnen.

Der Auftrag lautet: Sich als Familie geistlich mit der Adventzeit auseinander zu setzen.

In das Buch kann, wer will, eigene Gedanken, eine kurze Geschichte schreiben oder ein Bild gemalt werden. Gerne auch mit Namen und Datum. Das Adventlicht und das Buch sollen an Personen in eurer Umgebung (Nachbarn, Freunde, etc.) weitergegeben werden, damit so viele als möglich gestaltete Seiten entstehen. Am Heiligen Abend wird das Adventlicht samt Buch in die Kirche gebracht. Die Bücher liegen dann dort bis zu Dreikönig zur Ansicht auf.

Ziel dieser Aktion ist, die Gemeinschaft im Dorf zu fördern, Kontakte zu erleichtern, vor allem zu Menschen, die vielleicht nicht so kontaktfreudig sind. Das Adventlicht ist auch ein Gelegenheit Einsame zu besuchen.



Sternsingeraktion 2022

EINSATZ FÜR EINE BESSERE WELT



Unter diesem Motto steht die Sternsingeraktion im Jänner 2022.

Möchtest du auch ein Zeichen setzen, dich auf den Weg machen für benachteiligte Kinder auf dieser Welt? Dann ist Sternsingen für dich genau das Richtige. Ab der 4. Klasse Volksschule kannst du bei uns mitmachen.

Fotos: Kath. Jungschar Österreich und Toni Tropper

Melde dich einfach bei Verena Kohler unter Tel 0650 2474582.

Übrigens...

...einen Beitrag leisten, für unsere Kirche!

Dringend werden für die Pfarrkirche Thal noch Leute gesucht, die sich dem Kirchenschmuck und der Kirchenreinigung widmen.

Keine Sorge, da muss man nicht das ganze Jahr bereitstehen! Bisher waren immer vier Teams mit jeweils zwei Personen im Einsatz. Das heißt jedes Team ist drei Mal im Jahr für einen Monat für die Aufgabe zuständig. Dann ist es eine überschaubare Angelegenheit. Die noch aktiven Mitarbeiterinnen helfen gerne weiter, um in die „Arbeit“ hineinzuwachsen.

Meldet euch bitte im Pfarrbüro! Wir alle freuen uns, wenn wir eine saubere und wunderschön gezierte Kirche besuchen können. - **Danke!**

Sa, 20.11.
19.00 Eucharistiefeier in Thal

So, 21.11. Christkönigssonntag
Les: Jer 33,14-16, 1 Thess 3,12-4,2; Ev: Lk 21,25-28.34-36

10.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
Aufnahme der neuen Ministranten
mitgestaltet vom Kirchenchor Laterns

Di, 23.11. Hl. Kolumban
19.30 Elternabend zur Erstkommunion

Mi, 24.11.
8.00 Rosenkranz in Innerlaterns
19.30 PGR-Sitzung im Pfarrhof

Fr, 26.11. Hl. Konrad
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns

Sa, 27.11. Beginn der Adventzeit und des Kirchenjahres C

19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mit Adventkranzsegnung
mitgestaltet von der Mundharmonika Gruppe

So, 28.11. 1. Adventssonntag
Les: Jer 33,14-16, 1 Thess 3, 12; Ev: Lk 21, 25-28

10.00 Familiengottesdienst in Thal
mit Adventkranzsegnung

Mi, 01.12.
8.30 Schülermesse in Thal

Do, 02.12. Hl. Luzius
8.00 Rosenkranz in Innerlaterns

Fr, 03.12.
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns
15.00 Krankenkommunion

Sa, 04.12. Hl. Barbara
18.15 Anbetung u. Beichtgelegenheit in Innerlaterns
19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

So, 05.12. PATROZINIUM IN THAL

Les: Bar 5, 1-9, Phil 1, 4-6.8-11; Ev: Lk 3, 1-6

10.00 Festgottesdienst in Thal

Di, 07.12.
19.00 Feuerwehrgottesdienst in Thal
mit anschließender Jahreshauptversammlung

Mi, 08.12. Mariä unbefleckte Empfängnis
10.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Do, 09.12.
6.00 Rorate in Thal

Fr, 10.12.
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns

Sa, 11.12.
19.00 Eucharistiefeier in Thal
mit Gedenkgottesdienst für Werner Nachbaur 3. Jahrtag, Rosa Keckeis 5. Jahrtag, Romana Keckeis 9. Jahrtag, Cilli Nesensohn, Natalie Nachbaur und Moritz Nesensohn 10. Jahrtag

So, 12.12. 3. Adventssonntag
Les: Zef 3, 14-17, Phil 4, 4-7; Ev: Lk 3, 10-18

10.00 Wortgottesdienst in Innerlaterns
mitgestaltet von der Mundharmonika Gruppe

Mi, 15.12.
8.00 Rosenkranz in Innerlaterns

Fr, 17.12.
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns

Sa, 18.12.
19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
Opfergeldsammlung für Bruder u. Schwester in Not

So, 19.12. 4. Adventssonntag
Les: Mt 5, 1-4a, Hebr 10, 5-10; Ev: Lk 1, 39-45

10.00 Eucharistiefeier in Thal
Opfergeldsammlung für Bruder u. Schwester in Not
19.00 Bußfeier in Innerlaterns

Adventmotto: „W A R T E N“ - Worauf warten wir?

Warten und Innehalten im Advent. Warten können ist eine wahre Lebenskunst.

Der Advent ist eine Zeit des Wartens. Christen warten auf die Ankunft des Heilands, Kinder warten aufs Christkind. Warten fällt nicht immer leicht, manchmal ist es quälend, und oft empfinden wir es als Zeitverschwendung. Dabei hat Warten können auch gute Seiten.

Ich warte ...

Nä warte!

Jemanden warten lassen.

Jemanden erwarten.

Es nicht mehr erwarten können.

Nichts mehr erwarten. ...

Advent heißt: Leben in Wartestellung. Warten lohnt sich – denn er ist da!

nach Werner Schaube, aus: Hans Löffler/ Matthias Simon, Auszeit, Freiburg 2003



Foto: Pfarre Laterns

Aktuelle Schutzmaßnahmen zum Gottesdienstbesuch

Folgende Corona Schutzmaßnahmen sind derzeit, aufgrund der staatlichen Vorgaben, bei einem Messbesuch einzuhalten:

- Tragen einer FFP 2 Schutzmaske während des gesamten Gottesdienstes.
- Sind sie krank, oder besteht der Verdacht auf eine Erkrankung, dann verzichten Sie bitte auf die Teilnahme am Gottesdienst.
- Kein Händeschütteln (Friedensgruß – wir nicken einander zu).
- Wir verzichten auf Weihwasser.
- Das Opfergeldkörbchen wird nicht durch die Bänke gereicht, es steht beim Ausgang für Ihre Spenden bereit.
- Kommuniongang - wir verzichten auf die Wortfolge „Der Leib Christi – Amen“.

Danke für euer Verständnis und die Einhaltung der Maßnahmen!

„Kirchen-Rallye-Laterns“

Was ist das?

Wir von der Pfarre möchten alle Kinder einladen an einer „Kirchen-Rallye“ teilzunehmen.

Wann startet das?

Am 1. Adventsonntag und es dauert bis zum Weißen Sonntag (1. Sonntag nach Ostern).

Wie kann man mitmachen?

Es gibt verschiedene Aufgaben, die zu lösen sind. Für die gelösten Aufgaben erhält man Punkte in Form von Muggelsteinen. Auch für einen Messbesuch gibt es Sammelsteine. Die gesammelten Punkte können dann am Ende der Rallye in Preise eingelöst werden. Lasst euch überraschen!

Wo bekommt man die Aufgaben?

Sie liegen in den Kirchen auf! Beim Weihnachts-Pfarrbrief, der an alle Haushalte verteilt wird, ist ein entsprechendes Blatt dabei!



Also, auf die Plätze fertig los!

„An Tannabom“ für unsere Kapelle Bonacker



Der Baum der jahrelang hinter der Kapelle Bonacker stand, ist Wind und Wetter zum Opfer gefallen. Bereits im letzten Jahr musste ein „Ersatz -Christbaum“ den Dienst tun.

Nun wurde ein neuer Baum am selben Standort gepflanzt. In Absprache mit dem Grundbesitzer und dem Pfarrkirchenrat wurde die Pflanzaktion durchgeführt. Harald Nesensohn spendierte den Baum, Robert Nesensohn stellte den LKW und seine Arbeit zur Verfügung und Jürgen Deschler unterstützte tatkräftig diese Gemeinschaftsaktion.

Danke an euch alle, die für unsere Kapelle im Bonacker wieder für einen echten „Tannabom gsorgat hend“ und damit einen Beitrag zu unserer Pfarrgemeinde leisten haben.

Jetzt muas er nur noch wachsa!

Adventopfersammlung 2021 - STERN DER HOFFNUNG

„Bruder und Schwester in Not“ Stiftung der Diözese Feldkirch

Unser Motto in diesem Jahr: Für das Überleben der Indigenen in Amazonien

Die indigenen Völker in Amazonien leiden. Sie benötigen dringend Hilfe.

Über 300 indigene Völker leben in Brasilien. Recht auf ihr angestammtes Land haben die wenigsten. Im Gegenteil: In Rekordtempo wird es von Regierung und Wirtschaft ausgebeutet und zerstört. Mehr als 3 Fußballfelder werden in Amazonien pro Minute abgeholzt. Pro Minute. Die dort lebenden Indigenen sind eng mit ihrem Land verbunden. Trotzdem werden sie bedroht, vertrieben und verfolgt. Wer nicht geht, riskiert sogar sein Leben: Immer wieder werden Indigene brutal ermordet.

Die Indigenen sind die Beschützer des Waldes, der Flüsse und des Klimas. Wird der Regenwald in Amazonien gerodet, hat das auch Auswirkungen auf unser Klima. Denn Amazonien ist die „grüne Lunge“ unserer Erde. Bekommen die Indigene ihr Land endlich zugesprochen, bleibt der Wald erhalten und der Klimawandel kann gebremst werden. Dafür setzen wir uns ein. Gemeinsam mit Bischof Erwin Kräutler. Für die Indigenen und ihre Mitwelt. Bitte helfen Sie uns dabei!

Wir wollen bis 2024 in Brasilien eine Fläche von der Größe Österreichs schützen. Und zwar indem die Gebiete den 46 dort lebenden indigenen Völker zugesprochen werden.

25 Euro ermöglichen Corona-Masken und Desinfektionsmittel für eine Delegation von 45 Indigenen.

mit 48 Euro kann die Fläche der Stadt Bregenz (30 km²) geschützt werden.

Anwaltsilfe für nötige Beratung & Ausbildung für Indigene kostet 215 Euro im Monat.

DANKE für Ihre Spende. Jeder Beitrag hilft!

